

# Visuelle Wahrheit und diskursive Deutung

Eine Feldbeschreibung katholischer  
Filmarbeit in Leitgedanken,  
Arbeitsbereichen und kulturellen  
Kommentaren

30. Januar 2021

Visuelle Wahrheit und diskursive Deutung. Eine Feldbeschreibung katholischer Filmarbeit in Leitgedanken, Arbeitsbereichen und kulturellen Kommentaren / hg. vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz. – Bonn 2021. – 198 S. – (Arbeitshilfen ; 326)

## INHALT

Vorwort (*Bischof Dr. Gebhard Fürst*)..... 7

### **Leitgedanken katholischer Filmarbeit**

Filmarbeit in der Pastoral (*Prof. Dr. Viera Pirker*) ..... 15

Filme machen sehend. Zum Kino als theologischer  
Erkenntnisort (*Prof. em. Dr. Reinhold Zwick*)..... 30

Film und Theologie im Verhältnis wechselseitiger Kritik  
(*Prof. Dr. Joachim Valentin*) ..... 41

Entwicklungslinien in der katholischen Filmarbeit  
(*Dr. Peter Hasenberg*) ..... 54

Der *Filmdienst* – Filmkritik aus christlicher Perspektive  
im Wandel (*Josef Lederle*) ..... 66

Zukunftsperspektiven: Katholische Bewegtbildarbeit als  
kommunikatives Geschehen in der digitalen Welt  
(*Kerstin Heinemann, Alexander Bothe, Dr. Anna Grebe,  
Dr. Jürgen Holtkamp*)..... 76

### **Arbeitsbereiche katholischer Filmarbeit**

Katholische Filmkommission (*Alexander Bothe*)..... 86

Filmpolitisches Engagement der katholischen Kirche  
(*Dr. Peter Hasenberg*) ..... 91

Filmproduktion (Tellux-Gruppe) (*Martin Choroba*)..... 99

Filmproduktionen der Ordensgemeinschaften  
(*P. Christof Wolf SJ*)..... 102

Akademie für Film- und Fernseh dramaturgie	
TOP: Talente e. V. ( <i>Dr. Anton Magnus Dorn</i> ).....	106
Katholisches Filmwerk GmbH ( <i>Harald Hackenberg</i> ) .....	111
Kirchliche AV-Medienzentralen ( <i>Dr. Matthias Wörther</i> ) .....	114
Die Internationale Forschungsgruppe „Film und Theologie“ ( <i>Dr. Markus Leniger</i> ) .....	117
Filmarbeit in Katholischen Akademien ( <i>Prof. Dr. Joachim Valentin</i> ) .....	120
Film in Schule und Bildungsarbeit ( <i>Dr. Martin Ostermann</i> ) ...	123
Lexikon Religion im Film. Ein Langzeit-Projekt ( <i>Dr. Johannes Horstmann</i> ).....	127
Film als pädagogisches Medium und Medienpädagogik im Film. Zur Arbeit der Clearingstelle Medienkompetenz der Deutschen Bischofskonferenz an der KH Mainz ( <i>Prof. Andreas Büsch</i> ) .....	131
FilmExerzitien ( <i>Dr. Thomas Kroll und P. Christof Wolf SJ</i> ) ...	135
AUGENBLICKE – Kurzfilme im Kino ( <i>Karsten Henning</i> ).....	142
Kirchliches Filmfestival Recklinghausen ( <i>Joachim van Eickels</i> ) .....	147
Kino und Filmprogramme auf Katholikentagen ( <i>Dr. Thomas Großmann</i> ) .....	151
Internationale Medien- und Filmarbeit: SIGNIS ( <i>Joachim Opahle und Alexander Bothe</i> ) .....	154
Kirchliche Festivalarbeit ( <i>Stefan Förner und Alexander Bothe</i> ) .....	159

---

Kirchen und Kino. Der Filmtipp. Eine ökumenische Filmreihe ( <i>Dr. Johannes Horstmann und Dr. Markus Leniger</i> ) .....	164
---	-----

### **Kulturelle Kommentare zu katholischer Filmarbeit**

Stimmen aus Politik, von Kultur- und Filmschaffenden zur katholischen Filmarbeit aus dem Jahr 2018 .....	167
---	-----

### **Anhang**

Quellenverzeichnis .....	178
Autorenverzeichnis .....	194
Arbeitsgruppe .....	198
Hinweise .....	198

## Filmproduktionen der Ordensgemeinschaften

### *steyl medien*

Die älteste ordenseigene Produktionsfirma gehört den Steyler Missionaren: *steyl medien* wurde am 11. Dezember 1961 von Pater Johannes Rzitka als „Film und Ton e. V.“ gegründet. Neben einigen aufwendigen Fernseh- und Kinoproduktionen wie „Das Wagnis des Arnold Janssen“ (1982, 89 Minuten, Regie Henri Walter) setzte Pater Rzitka vor allem auf Produktion und Vertrieb von Diareihen, Hörkassetten und Tonbildern für die Schul- und Gemeindearbeit. Das Tonbild – die Verbindung von Dia und Hörkassette – hatte P. Rzitka in den USA kennengelernt und nutzte diese Form der Präsentation als Erster in Deutschland. Den Umbruch von der Audiokassette und der Diareihe hin zum Film vollzog in erster Linie Rzitkas Nachfolger Anton Täubl. Seit den 1990er-Jahren produziert *steyl medien* auch Dokumentarfilme. Der Übergang zur Digitalisierung verlief unter Geschäftsführer Dr. Anton Deutschmann (seit 2003). 2006 startete *steyl medien* das 30-minütige TV-Magazin „grenzenlos“ (52 Folgen). Es ist das erste Ordensmagazin im deutschen Fernsehen (Bibel TV, Das Vierte, K-TV, diverse Lokalsender wie TV Berlin) und mit weltweiter Verbreitung (Kroatien, Polen, Slowakei, USA, Trinidad und Tobago sowie Online-Verfügbarkeit). „grenzenlos“ will über die Arbeit des Steyler Missionsordens informieren und zugleich einen Beitrag zur „Medien-Verkündigung“ leisten.

### *INIGO Medien*

„Im Dia das Bild entdecken“ – mit diesem Slogan fing alles an. 1978 hatten Sepp Anzenhofer, Leiter der AV-Medienzentrale Augsburg, und von evangelischer Seite Peter F. Bock, Brücken-

film München, die Idee, einen Dia-Dienst aufzuziehen. Unter redaktioneller Mitarbeit der Jesuiten Eckhard Bieger, Walter Rupp und Richard Müller entstand das Angebot „Dias im Abonnement“. Für den Aufbau und die systematische Ergänzung einer eigenen Diathek erhielten die Abonnenten Einzel-Dias in loser Folge zu den fünf Themenbereichen: Natur – Mensch – Umwelt – Religion – Christentum. Nach über 20 Jahren entwickelte sich aus dem Dia-Dienst eine GmbH mit neuer Zielsetzung und neuen Gesellschaftern. Neben der Deutschen Provinz der Jesuiten gehörten jetzt Frau Dr. Rita Haub († 2015) und Horst Günter Schuch zum Team der INIGO Medien GmbH, gegründet anno 2000. Aufgabe des Unternehmens: Dokumentation, Produktion und Distribution jesuitenspezifischer Themen im Print- und elektronischen Medienbereich (CDs, DVDs und Bücher).

Zu den größeren DVD-Produktionen in Zusammenarbeit mit Loyola Productions Munich GmbH zählen drei Filmporträts herausragender Persönlichkeiten aus dem Jesuitenorden: Ignatius von Loyola, Alfred Delp SJ und Rupert Mayer SJ. Neben eigenen Werken vertreibt die INIGO Medien GmbH auch Fremdproduktionen und vor allem Bücher zum Themenbereich JESUITEN, zurzeit insgesamt 325 Medientitel.

### *Loyola Productions Munich*

*Loyola Productions Munich* (gegründet 31. Juli 2006) ist das deutsche Schwesterunternehmen von *Loyola Productions Inc., Los Angeles*, und steht in der langen Tradition jesuitischer Bildungsarbeit, die Menschen mit allen Sinnen ansprechen will: früher über das Theater, heute durch das Medium Film. *Loyola Productions* ist spezialisiert auf die Herstellung von hochwertigen Dokumentarfilmen – preisgekrönte Beispiele: „Im Angesicht der Dunkelheit. Eine spirituelle Begegnung mit Auschwitz“

(2008), „Hugo Makibi Enomiya-Lassalle. Brückenbauer zwischen Zen und Christentum“ (2018) – sowie Animationsfilme, Promotionals und Werbefilme.

Herausragende Produktionen und Reihen: „Philosophical Fast-food“ (seit 2011), „Kreuz und mehr – Grundkurs des christlichen Glaubens“ (2016), „Das Erbe des heiligen Experimentes“ (2017), „Diakon – Brückenbauer und Grenzgänger“ (2018), das multimediale Präventionskonzept „Cautela! Prävention stärken – Heilung fördern“ (2019) und der Spielfilm „Sternenstaub und Seelenvogel“ (2019). Loyola Productions hat gut 1.000 Videos auf Youtube mit über 1 Million Abrufen. Die Dokumentarfilme laufen im TV und auf Streaming Plattformen wie Amazon Prime. Geschäftsführer und Produzent seit 2006 ist P. Christof Wolf SJ.

### *DOK TV & Media*

Die DOK TV & Media GmbH ist die Multimedia-Produktionsgesellschaft der katholischen Ordensgemeinschaften in Deutschland und wurde 2010 gegründet. Sie produziert Film- und Fernsehformate wie „viel mehr – wesentlich weniger“ (ORF und Amazon Prime). Schwerpunkt ist die Entwicklung des innovativen Reportage-Formats „Lebensweisen – Unterwegs zu den Menschen“ (Bibel TV und Amazon Prime), mit dem die Orden ihre Themen einem breiten Publikum zugänglich machen.

Gesellschafter der DOK TV & Media GmbH sind verschiedene Ordensgemeinschaften der DOK (Deutsche Ordensobernkongress): Missions-Benediktiner, Congregatio Jesu, Jesuiten, Dominikaner, Franziskanerinnen von Sießen, Herz-Jesu-Priester, Kapuziner, Barmherzige Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul, Schwestern der heiligen Maria Magdalena Postél, Oblaten, Prämonstratenser, Steyler Missionare, Steyler Missions-schwestern, Pallottiner sowie Loyola Productions Munich, des

Weiteren auch die Ordensgemeinschaften Österreichs. Geschäftsführer sind Dr. Anton Deutschmann und P. Christof Wolf SJ.

### *Ausblick*

Je nach Anbindung an weitere Medien der Orden vor allem im Print-Bereich werden plattformübergreifend Inhalte produziert (z. B. steyl medien). Die Neugründung der DOK TV & Media GmbH als ordenübergreifendes Unternehmen mit Einbindung der Ordensgemeinschaften Österreichs ist Ausdruck der Solidarität der Orden untereinander und zeigt, dass nicht nur einzelne Ordensgemeinschaften wie die Steyler Missionare und die Jesuiten ihre Themen in professionellen Produktionen umsetzen können.

*P. Christof Wolf SJ*

*Weitere Informationen:*

*[www.steyl-medien.de](http://www.steyl-medien.de)*

*[www.inigomedien.org](http://www.inigomedien.org)*

*[www.dok-tv-media.de](http://www.dok-tv-media.de)*

*[www.lebensweisen.info](http://www.lebensweisen.info)*

*[www.lp-muc.com](http://www.lp-muc.com)*